

Die Bündelung gleichgerichteter Interessen im Prozeß

Verbandsklage und Gruppenklage

Hrsg. v. Jürgen Basedow, Klaus J. Hopt, Hein Kötz u. Dietmar Baetge



unrevised e-book edition 2021;
original edition 1999; 1999.
XXXII, 527 Seiten. BtrIPR 66

ISBN 978-3-16-160320-4
DOI 10.1628/978-3-16-160320-4
eBook PDF 119,00 €

Die neue EG-Richtlinie vom 19.5.1998 über Unterlassungsklagen zum Schutz der Verbraucherinteressen verpflichtet die Mitgliedstaaten der EU, ihr Recht der Verbandsklage zu ändern. Für das deutsche Prozeßrecht führt das zu der Frage, ob die neue Richtlinie Anlaß gibt, das Institut der Verbandsklage allgemeiner und möglicherweise in der Zivilprozeßordnung zu regeln. Für diese Entscheidung können ausländische Erfahrungen hilfreich sein. Die Autoren, deren Beiträge auf eine Gutachtenanfrage des Bundesministeriums der Justiz zurückgehen, untersuchen anhand der wichtigsten ausländischen Rechtsordnungen das Recht der kollektiven Rechtsschutzformen, insbesondere der Verbandsklage und der Gruppenklage, und beziehen auch die ökonomischen Grundlagen ein. Die Untersuchung mündet in 13 Empfehlungen, die im wesentlichen dahin gehen, eine allgemeine privatrechtliche, nicht auf den Bereich des Verbraucherschutzes beschränkte Verbandsklage auf Unterlassung einzuführen und in der Zivilprozeßordnung zu kodifizieren.

Inhaltsübersicht

Empfehlungen

1. Die Bündelung gleichgerichteter Interessen im Prozeß

Klaus J. Hopt und *Dietmar Baetge*: Rechtsvergleichung und Reform des deutschen Rechts. Verbandsklage und Gruppenklage

2. Die ökonomischen Grundlagen der Bündelung gleichgerichteter Interessen im Prozeß

Hans-Bernd Schäfer: Anreizwirkungen bei der Class Action und der Verbandsklage

3. Der individualistische Ansatz der Klagebefugnis und Versuche zu seiner Überwindung

Reinhard Ellger: Die Bündelung gleichgerichteter Interessen im englischen Zivilprozeß

4. Internationale Erfahrungen mit der Verbandsklage

Hans-Jürgen Puttfarcken und *Nicole Franke*: Die action civile der Verbände in Frankreich – *Anastasia Papathoma-Baetge*: Die

Verbandsklage im griechischen Recht – *Niels Frenk* und *Katharina Boele-Woelki*: Die Verbandsklage in den Niederlanden –

Eva-Maria Kieninger: Die Verbandsklage in Spanien

5. Internationale Erfahrungen mit der Gruppenklage

Dietmar Baetge und *Stephanie Eichholtz*: Die Class Action in den USA – *Dietmar Baetge* und *Jörn Wöbke*: Die Class Action im

US-amerikanischen Börsenrecht – *Birgit Bachmann*: Die Class Action im kanadischen Recht – *Peter Dopffel* und *Jens M.*

Scherpe: 'Grupptalan' – Die Bündelung gleichgerichteter Interessen im schwedischen Recht

D. Baetge ist wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg.

Jürgen Basedow (1949–2023)

1997–2017 Director em. of the Max Planck Institute for Comparative and International Private Law and Professor of Law, University of Hamburg.

Klaus J. Hopt ist Direktor emeritus des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg und Professor emeritus an der Universität Hamburg; vormals Richter am OLG Stuttgart.

Hein Kötz Geboren 1935; 1971–78 Professor an der Universität Konstanz; 1978–2000 Professor an der Universität Hamburg und Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht; 2000–04 Gründungspräsident der Bucerius Law School.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-buendelung-gleichgerichteter-interessen-im-prozess-9783161603204?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104